

700

600

500

400

Nutzungsbedingungen

300



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

Terms of use

200



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](#).

100

100

200

300

400

500

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Hermann-Hubertus-Stiftung.

Kath. Lehrerverein Dortmund-Land Nord-Ost 30,00 M.

Die Beträge gingen bisher sehr spärlich ein. Wenn gleich der Krieg anderweitige Opfer von uns fordert, so dürfen und wollen wir doch der Witwen und Waisen unserer Kollegen zu Weihnachten nicht vergessen.

Kamp.

Hallermann-Grabdenkmal.

Von einem Freunde und Mitschüler A. F. Mch. 10,00 M.

Um weitere Gaben bittet

Kamp.

Rechtsschutz-Auskunftsstelle.

S. N. Lehrer, die noch nicht 4 Jahre im öffentlichen Schuldienste gestanden haben, können nach § 5 des Befoldungsgesetzes nicht das volle Grundgehalt beziehen. —

G. W. Da die Stadt Warburg mit dem 1. Oktober 1914 von Schulklasse E nach D versetzt ist, steht den Lehrern vom genannten Tage ab ein Anspruch auf 500 M. Mietsentschädigung zu. Ein förmlich neuer Provinzialbeschluss ist hierzu nicht erforderlich. Die Angelegenheit wird sich ohne Antrag von Ihrer Seite erledigen. —

G. A. Nach einer Verfügung der Königl. Regierung zu Münster vom 28. Oktober 1893 sind für den schulfreien Tag zwei freie Nachmittage getreten.

N. N. Zur Ausbildung zum Landwirtschaftslehrer ist ein Besuch von mehreren Semestern einer landwirtschaftlichen Hochschule, Akademie, erforderlich. — Wenden Sie sich an die Akademie in Poppeisdorf bei Bonn. Dort können Sie nähere Auskunft bekommen.

Vereins-Versammlungen.

Kath. Lehrerverein Dortmund-Land NO. Samstag, den 5. Dezember, 5 Uhr, im Union-Hotel in Dortmund, Sedanstraße, Versammlung. Tagesordnung: 1. Protokoll der letzten Versammlung; 2. Vortrag: Die Schule im Wirtschaftsleben der Gegenwart; 3. Kriegsliebesdienst; 4. Verschiedenes.

Kath. Lehrerverein Emsdetten und Umgegend. Die diesjährige Generalversammlung findet statt am Samstag, den 12. Dezember im Vereinslokale (Hotel Fritz Stipp). Beginn der Versammlung 4 Uhr nachmittags. Tagesordnung: 1. Vortrag: Das Verhältnis Englands zu Deutschland in den letzten 300 Jahren. 2. Jahres- und Kassenbericht. 3. Vorstandswahl. 4. Verschiedenes.

Katholischer Lehrerverein für Hamm (Westf.) u. Umgegend (G. W.) Am 12. Dezember, nachmittags 5 1/2 Uhr, findet im Vereinslokale (Hotel Victoria) die diesjährige ordentliche Generalversammlung statt, zu der wir hiermit einladen. Die Tagesordnung wird jedem Mitglied noch besonders zugestellt.

Ortsverein Rheine und Umgegend. Samstag, den 12. November, nachmittags 5 Uhr, Versammlung im Vereinslokale. Tagesordnung: 1. Bericht über die letzte Sitzung. 2. Besprechung über eine weitere Kriegsbeihilfe. 3. Jahresbericht. 4. Kassenbericht. 5. Bericht der Obmänner der verschiedenen Kommissionen. 6. Wahl 3 Vorstandsmitglieder und zwar des 1. Vorsitzenden, 1. Schriftführers und des 1. Beisitzers. 7. Wahl der Kommissionen. 8. Vereinstätigkeit. 9. Verschiedenes.

Kath. Lehrerverein Schwelm-Haase. Samstag, den 12. Dezember ds. Js. findet im Gasthof „Zur Haase“ in Gevelsberg um 5 1/2 Uhr die diesjährige Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die letzte Versammlung. 2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Vortrag: Wie sind die 27 Bücher des neuen Testaments eine Sammlung heiligsgehaltener Schriften geworden (Kollege Hemesath, Schweim). 4. Sammellästchen. 5. Verschiedenes.

Briefkasten.

Der Prozentsatz der Analphabeten in Belgien ist hoch, da erst in den letzten Jahren die allgemeine Schulpflicht eingeführt ist. Den genauen Prozentsatz des Lesens und Schreibens Unkundiger im belgischen Heere vermögen wir nicht anzugeben. Vielleicht kann einer der Herren Kollegen darüber Auskunft erteilen. L.

Minweis.

Liebesgaben. Zigarren sind als Liebesgaben das dankbarste Geschenk. Lieber verzichtet unser braver Feldsoldat auf alles andere, wenn er nur eine Zigarre erhalten kann. Leider wird nun auch dieses Kraut

eine wesentliche Vertenerung erfahren, da durch den enormen Konsum die Läger bald erschöpft und unsere Feinde durch Absperrung dafür sorgen, daß Zufuhren aus dem Auslande (und wir sind nun einmal auf das Ausland ganz angewiesen) nicht zu uns gelangen können. Jeder, der Liebhaber einer guten Zigarre ist, versäume nicht, sich noch ein Quantum Zigarren hinzulegen. Vorläufig gibt die Firma Bruno Wättrich, Zigarrenfabrik, Siepen, nicht allein zum alten Preise, sondern noch für kurze Zeit den bei ihr zur Weihnachtszeit üblich gewordenen Extrarabatt von 8 Prozent bei Nachnahme oder 5 Prozent bei Bestellungen auf Ziel.

Eigentum der Hermann-Hubertus-Stiftung.

Unter Verantwortlichkeit des Verlegers — A. Steinbach-Castrop — gedruckt in der Märkischen Vereinsdruckerei Schürmann & Klages, Bochum, Mühlenstraße 12.



Nachruf.

Am 29. Oktober 1914 starb an den Folgen einer in den erbitterten Kämpfen im Argonner Walde erhaltenen schweren Verwundung der

Lehrer Joseph Gerlach

Ersatz-Reservist im Inf.-Rgt. Nr. 30, Saarlouis.

Der auf dem Felde der Ehre gebliebene Kollege war geboren am 13. Dezember 1889 zu Madfeld im Kreise Brilon. Nach seiner Ausbildung im Seminar zu Büren 1908-11 verwaltete er drei Jahre eine Lehrerstelle in Berghofen, Kreis Hörde. Seit dem 1. April d. J. wirkte er an der Klaraschule in Hörde.

Unser Ortsverein, dem der Verstorbene seit dem 13. Mai 1911 angehörte, verliert in ihm einen von hoher Berufsauffassung erfüllten Lehrer, ein treues Mitglied und einen lieben Freund. Wir werden seiner auch über sein Heldengrab hinaus stets gedenken.

**Der Lehrerverein
Hörde und Umgegend.**



Nachruf.

Bei einem Gefecht im Argonner Walde am 18. November 1914 starb den Heldentod unser lieber Kollege, der

Lehrer Emil Löser.

Er wurde im August als Ersatzreservist zur Ausbildung einberufen und stand nun seit etwa 14 Tagen vor dem Feinde.

Der leider allzufrüh Heimgegangene hatte das Lehrerseminar zu Büren besucht. Seit dem 1. September 1913 wirkte er als Lehrer in der Gemeinde Werries bei Hamm.

Wir verlieren in ihm einen lieben Kollegen und ein berufsfreudiges Vereinsmitglied, dem wir stets ein treues Andenken bewahren werden.

**Kath. Lehrerverein des Amtes
Rhyern.**